

STADT ASCHERSLEBEN



**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses EBA**

**Sitzungstermin: Donnerstag, 24.08.2023, 17:00- 17:52 Uhr**  
**Ort, Raum: Aschersleben, Magdeburger Straße 26, Großes  
Besprechungszimmer**

NIEDERSCHRIFT

**Anwesend waren:**

Herr Steffen Amme  
Herr Wolfgang Adam  
Herr Lothar Gruber  
Frau Nicola Hoppe  
Herr Yves Metzing  
Herr Dr. Maik Planert  
Herr Nico Thiel

in Vertretung für Herrn Dr. Lars-Gernot Otto

**Weitere Anwesende:**

Herr Andreas Müller, Controlling Stadt Aschersleben  
Herr Enrico Jorde, Betriebsleiter EBA

## **Tagesordnung:**

### *Öffentlicher Teil*

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2023
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2022 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"  
Vorlage: VII/0597/23
- 7 Abwasserbeseitigungskonzept zur Schmutzwasserbeseitigung für die Stadt Aschersleben  
Vorlage: VII/0586/23
- 8 Niederschlagswasserbeseitigungskonzept für die Stadt Aschersleben  
Vorlage: VII/0587/23
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### *Nichtöffentlicher Teil*

- 11 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 12 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2023
- 13 Informationen
- 14 Anfragen und Anregungen

## Protokoll:

### *Öffentlicher Teil*

zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*  
Herr Amme begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, mit der Anwesenheit von zzt. 5 Ausschussmitgliedern liegt die Beschlussfähigkeit vor.

zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*  
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung wird nach Abstimmung damit einstimmig festgestellt.

zu 3 *Einwohnerfragestunde*  
Es sind keine Einwohner anwesend.

Frau Hoppe nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2023*  
Zur Niederschrift vom 27.04.2023 liegen keine Einwendungen vor. Nach Aufruf zur Abstimmung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2023 wird dieser zugestimmt, damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.

zu 5 *Informationen*  
Im öffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Informationen.

Herr Metzging nimmt ab 17:08 Uhr in Vertretung für Herrn Dr. Otto an der Sitzung teil.

zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2022 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"*

*Vorlage: VII/0597/23*

Nach Aufruf der Vorlage durch Herrn Amme teilt Herr Müller den Anwesenden mit, dass die ihnen vorliegende Beschlussvorlage fehlerhaft ist und entschuldigt sich als Erstellender hierfür. Im Session wurde die Beschlussvorlage bereits korrigiert und ist dort in der aktuellen Version einsehbar. Herr Müller weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag sich nach dem Muster 7 der Eigenbetriebsverordnung Sachsen-Anhalt richtet. Hier werden keine Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Es kommt durch die fehlerhaften Einträge auch zu keiner Veränderung im Jahresergebnis, es ist lediglich eine Darstellungsfrage. Die Vorlage für die nächste Sitzung des FiVA ist bereits korrigiert mit den Einladungen verschickt.

Herr Dr. Weckerle von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT erläutert den vorliegenden Jahresabschluss des EBA zum 31.12.2022 und geht sehr ausführlich auf die Ertragslage des EBA ein. Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Jahresgewinn ist auf die Verringerung des Materialaufwandes zurückzuführen. Herr Amme fragt zu den Veränderungen in den Spalten an, die nicht korrekt dargestellt sind. Herr Dr. Weckerle teilt mit, dass die Spalten nur auf der Präsentationsfolie falsch sind und sich auf das Vorjahr 2021 beziehen, die Jahresabschlussunterlagen und -berichte

enthalten das korrekte Zahlenwerk. Hierzu hat er für die Anwesenden noch eine Tischvorlage ausgereicht.

Der EBA hat im Jahr 2022 1.414 Mio. € Investitionen getätigt, Änderungen im Anlagevermögen gab es nicht. Die Höhe der Investitionssumme entspricht in etwa der des Jahres 2021. Das Eigenkapital ist um 807 T€ gestiegen und wird auf neue Rechnung vorgetragen. Damit hat der EBA eine Eigenkapitalquote von 36,6 %. Der EBA hat auch im Jahr 2022 ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt und verfügt über eine sehr stabile Finanzsituation. Wie in jedem Jahr werden wieder 61 T€ Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt.

Nachdem es keine weiteren Fragen zum vorgestellten Jahresabschluss 2022 gibt, bedankt sich Herr Amme ausdrücklich bei allen Mitarbeitern des EBA, die letztendlich durch ihre Arbeit zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben und bittet Herrn Jorde, seinen Dank und den der Mitglieder des Betriebsausschusses an alle Beschäftigten weiterzuleiten. In Folge wird der Vorlage zum Jahresabschluss 2022 einstimmig zugestimmt:

Ja: 7      Nein: -      Enthaltungen: -

Herr Amme bedankt sich bei Herrn Dr. Weckerle für seine Ausführungen und verabschiedet ihn und Frau Arend aus dem öffentlichen Teil der Sitzung um 17:30 Uhr.

zu 7      *Abwasserbeseitigungskonzept zur Schmutzwasserbeseitigung für die Stadt Aschersleben*

*Vorlage: VII/0586/23*

Herr Jorde stellt den Anwesenden das Abwasserbeseitigungskonzept zur

Schmutzwasserbeseitigung für die Stadt Aschersleben und ihre Ortsteile vor. Das ABK wurde erstmals 2006 erstellt und wird laufend fortgeschrieben. Hier liegt nun die 2. Überarbeitung des ABK vor, welches von der Unteren Wasserbehörde des Salzlandkreises genehmigt werden muss. Es beinhaltet die Planungen zur Erhöhung des Anschlussgrades der noch dezentral angeschlossenen Wohngebiete und steht in Abstimmung mit der künftigen Investitionsplanung des EBA. Im Stadtgebiet sind hier 190 km Kanalnetz vorhanden sowie weiterhin rd. 440 dezentrale Anlagen von ursprünglich rd. 700. Der derzeitige Anschlussgrad beträgt damit rd. 95 Prozent, lediglich Außenanlagen werden weiterhin dezentral betrieben und aus technischen und Aufwandsgründen nicht angeschlossen. Eine Überarbeitung des ABK ist dann in 5 Jahren wieder fällig. Herr Metzging lässt sich auf Nachfrage von Herrn Jorde zum vorgesehenen Anschlussgrad von rd. 98 Prozent informieren. Mit dem ABK liegt ein plansicherer Ansatz vor, in welchem Umfang das Kanalnetz erweitert werden soll. Hier möchte Herr Amme Informationen zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen. In der Stadtrandsiedlung laufen die Arbeiten zzt. in der H.-Zille-Straße, 50 % des Kanals sind bereits fertig gestellt. Auch die Arbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße sollen bis zum 31.12. abgeschlossen werden, hier ist bei entsprechender Witterungslage der Straßenbau für November/Dezember geplant. Alle Arbeiten liegen zzt. im Plan.

Herr Dr. Planert fragt an, was es mit der Einleitung von Mischwasser in die Eine auf sich hat? Hier wird bei Starkregenereignissen Mischwasser in die Eine abgeleitet, bestätigt Herr Jorde, seit Anfang der 1990er Jahre hat sich aber das Trennsystem mit dem zunehmenden Bau von Regenwasserkanälen durchgesetzt. Dadurch erfolgt sukzessive die Ableitung des Regenwassers in die Eine oder Wipper und das Schmutzwasser direkt zur Kläranlage. Herr Thiel ergänzt die Ausführungen von Herrn Jorde mit Informationen zur Praxis der Einleitung.

Nachdem es zu keinen weiteren Fragen kommt, wird zur Vorlage wie folgt abgestimmt:

Ja: 6            Nein: -            Enthaltungen: 1

zu 8            *Niederschlagswasserbeseitigungskonzept für die Stadt Aschersleben*  
*Vorlage: VII/0587/23*

Herr Jorde informiert, dass lt. § 79 des Wassergesetzes geregelt ist, dass alle Gemeinden bzw. Aufgabenträger für ihr Gebiet ein Konzept zur Beseitigung des Niederschlagswassers erstellen müssen. Im Unterschied zum Abwasserbeseitigungskonzept ist das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept hier nur anzeige-, nicht aber genehmigungspflichtig. Herr Jorde teilt mit, dass die Lagepläne aufgrund ihres Umfangs und der Größe nicht als pdf der Beschlussvorlage beigefügt wurden und zeigt anhand eines Beispielplanes auf, wie die Planung im Kartenmaterial dargestellt ist. Erweiterungsarbeiten bzgl. der Niederschlagswasserbeseitigung sind hier z.B. im Vogelviertel, dem Zeisigweg, dem Lokplatz u. a. vorgesehen. Die Arbeiten erfolgen analog dem Straßenbau. Alle Planunterlagen in Kartierung können auch in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung eingesehen werden.

Herr Dr. Planert möchte wissen, ob das Niederschlagswasser aus den Kanälen direkt in die Eine geleitet wird? Gibt es hier Möglichkeiten, Missbrauch durch z.B. Farbeinleitung, Baustoffe o. ä., zu verhindern? Er könne sich z.B. vorstellen, dass eine farbliche Markierung auf einen vorhandenen Regenwasserkanal hinweist. Hier kann die Bevölkerung nur durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für das Thema sensibilisiert werden, so Herr Jorde. Eine farbliche Markierung ist zudem nicht möglich, weiterhin teilt er mit, dass die Abwasserbeseitigungssatzung die Benutzung des öffentlichen Kanalnetzes regelt und für viele Stoffe einschränkt. Eine ständige Kontrolle möglicher illegaler Einleitungen im Entsorgungsgebiet ist nicht realisierbar. Er erinnert hier an den Streitfall mit der AGW, die vor Jahren Beton aus einer Baustelle über das Kanalnetz entsorgt hat.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, wird nach dem Aufruf der Vorlage durch Herrn Amme hierzu wie folgt abgestimmt:

Ja: 6            Nein: -            Enthaltungen: 1

zu 9            *Anfragen und Anregungen*  
Anfragen oder Anregungen im öffentlichen Sitzungsteil werden nicht gestellt.

zu 10          *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*  
Der öffentliche Teil der Sitzung des Betriebsausschusses wird um 17:48 Uhr geschlossen.